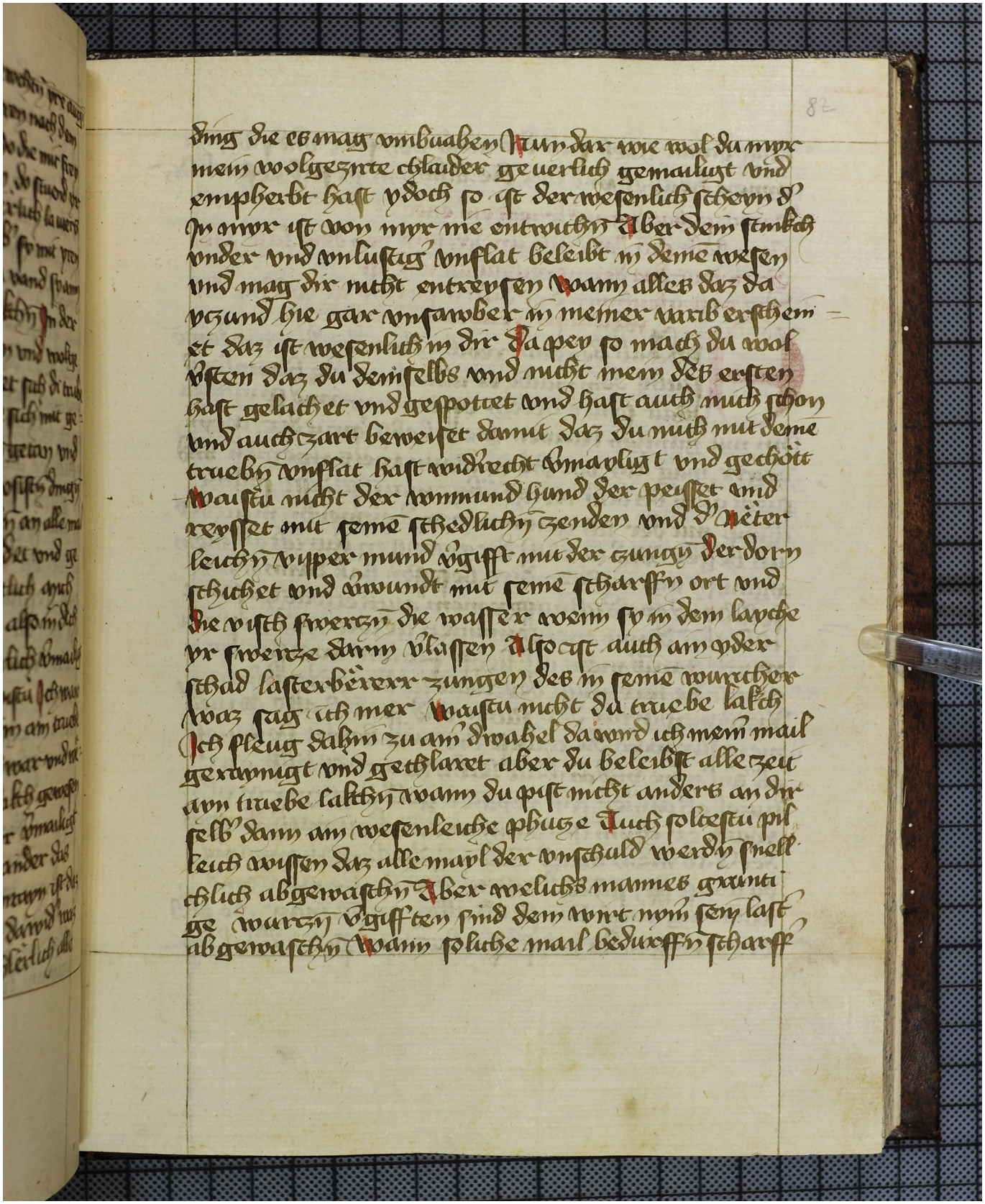
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



82

dmg die es magk vmbuaben Nun dar wie wol du myr
mein wolgezirte schlauder geuerlich gemaulgt vnd
empharbt hast ydoch so ist der wesenlich schein d'
ir warr ist von myr me entwuchn Aber dem stinkch
vnder vnd vnlustigk vnflat beleibt in deme wesen
vnd magk dir nicht entreysen Wann alles daz da
vzund hie gar vnsawber in meiner warib erscheinet
daz ist wesenlich in dir Da pey so mach du wol
vsten daz du demselbs vnd nicht mein des ersten
hast gelachet vnd gespottet vnd hast auch mich schon
vnd auch zart beweiset damit daz du mich mit deme
trueben vnflat hast widrecht vmaylgt vnd gechött
Waustu nicht der vnmund hund der peisset vnd
reysset mit seine schedlichn zenden vnd d' Nöter
leichn vipper mund vgifft mit der zungen der dorn
schichet vnd vnwundt mit seine scharffn ort vnd
die visch swertzn die wasser wenn sy in dem lapche
yr swertze darin vlassen Also ist auch an yder
schad lasterberer zungen des in seine wurcher
waz sag ich mer Waustu nicht du trueb lakch
Ich pleug dahin zu am drahel da wird ich mein maul
gerawigt vnd gechlaret aber du beleibst alle zeit
am trueb lakchn Wann du pist nicht anders an dir
selb' dann an wesenleiche phutze Auch solstu pil
leich wissen daz alle mayl der vnschuld werdn snell
chlich abgewaschn Aber welichs mannes grunti
ge wurzn vgifften sind dem wirt nym sein last
abgewaschn Wann solche maul bedurffn scharff